

Kleine Anfrage

des Abg. Sebastian Cuny SPD

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in der Großen Kreisstadt Weinheim

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch ist die Leerstandsquote an Wohnungen in Weinheim?
2. Wie viele genehmigte Bauvorhaben für Wohngebäude gibt es ihrer Kenntnis nach in Weinheim, die auf ihre Realisierung warten?
3. Wie hat sich die Anzahl der mietpreisgebundenen Wohnungen in Weinheim in den letzten zwanzig Jahren entwickelt?
4. Wie viele genehmigte Bauvorhaben gibt es ihrer Kenntnis nach in Weinheim, die derzeit ruhen?
5. Ausgehend von Frage 4 – ist ihr bekannt, aus welchen Gründen diese ruhen?
6. Wie viele Haushalte in Weinheim haben Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein?
7. Ausgehend von Frage 6 – kann sichergestellt werden, dass die berechtigten Haushalte mit entsprechendem Wohnraum versorgt werden?
8. Sollte Frage 7 mit nein beantwortet werden – welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um diese Menschen mit Wohnraum zu versorgen?
9. Welche Chancen und Potenziale für die Befriedigung der Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt sieht sie in den drei noch laufenden Sanierungsgebieten in Weinheim („Hildebrandsche Mühle“, „Hauptbahnhof“, „Sanierung westlich Hauptbahnhof“)?
10. Wie hoch ist der Anteil an genossenschaftlichem Wohnraum in Weinheim?

15.4.2024

Cuny SPD

Begründung

Weinheim ist die größte Stadt des Rhein-Neckar-Kreises und ein dynamisches Mittelzentrum in der Metropolregion Rhein-Neckar. Gerade viele Menschen aus dem hessischen Odenwald finden hier Arbeit und Bildungseinrichtungen für ihre Kinder. So ergibt sich ein stetiger Zufluss von Menschen, die in Weinheim wohnen möchten.

Diese Kleine Anfrage begehrt Auskunft über die Situation am Wohnungsmarkt in Weinheim. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Versorgung der Menschen mit bezahlbarem Wohnraum.